

#PlantHealth4Life-Kampagne

#PlantHealth4Life: Österreich beteiligt sich an EU-Kampagne für Pflanzengesundheit

Mit der Teilnahme an der EU-Initiative „#PlantHealth4Life“ setzt Österreich, mit der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) als zentrale Partnerorganisation, ein starkes Zeichen für den Schutz von Pflanzen, Umwelt und Biodiversität. Die europaweite Kampagne der EFSA und der Europäischen Kommission macht auf die zentrale Rolle gesunder Pflanzen aufmerksam – für Ernährungssicherheit, wirtschaftliche Stabilität und die Zukunft unserer Ökosysteme.

WIEN/PARMA. Die europäische Kampagne „#PlantHealth4Life“ geht 2025 in ihr drittes Jahr – mit neuer Reichweite und erweiterten Schwerpunkten. Erstmals beteiligt sich auch Österreich aktiv an der Initiative zum Schutz der Pflanzengesundheit, die von der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und Partnern aus 32 Ländern getragen wird. Ziel ist es, das Bewusstsein für die essenzielle Bedeutung gesunder Pflanzen im Alltag der Menschen zu stärken – und konkrete Handlungsimpulse zu geben.

Pflanzengesundheit betrifft uns alle: Pflanzen liefern rund 80 % unserer Nahrung und versorgen auch die Tiere, von denen wir weitere Produkte beziehen. Sie reinigen die Luft, fördern die Artenvielfalt und sichern Ernten. Gleichzeitig setzen der Klimawandel, der internationale Handel und invasive Schädlinge viele Pflanzen unter Druck. Krankheiten wie jene, die durch das Bakterium *Xylella fastidiosa* ausgelöst werden, haben bereits ganze Olivenhaine in Südeuropa zerstört – mit dramatischen Folgen für Umwelt und regionale Wirtschaft.

„Eine Pflanze ist nicht nur eine Pflanze – sie kann auch Trägerin anderer lebender Organismen sein“, erklärt **Giuseppe Stancanelli**, Leiter der EFSA-Risikobewertung im Bereich Pflanzengesundheit. „Deshalb braucht es wissenschaftlich fundierte Risikobewertungen und die Sensibilisierung der Bevölkerung – damit wir gemeinsam Verantwortung übernehmen.“

Ein starkes europäisches Netzwerk – erstmals mit österreichischer Beteiligung

Insgesamt 26 EU-Mitgliedstaaten, fünf EU-Beitrittsländer sowie die Schweiz beteiligen sich 2025 an der Kampagne – so viele wie noch nie. Zehn neue Länder, darunter auch Österreich, Bulgarien, Italien, die Niederlande und Rumänien, stoßen erstmals zum europäischen Netzwerk hinzu. Die österreichische Beteiligung erfolgt über die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES), die nationale Schwerpunkte setzt und die Kampagne mit wissenschaftlicher Expertise begleitet. Im Fokus der Kampagne stehen zielgruppengerechte Informationsmaterialien, Kooperationen beispielsweise mit einem Flughafen und die aktive Einbindung der Bevölkerung – etwa durch Social-Media-Kampagnen und Aktionen im öffentlichen Raum.

„Wenn die Bürgerinnen und Bürger verstehen, welche wichtige Rolle die Pflanzengesundheit in ihrem Leben spielt – von den Lebensmitteln auf ihrem Tisch bis zur Luft, die sie atmen –, werden sie zu bedeutenden Akteuren des Wandels“, so **Sylvain Giraud**, Leiterin des Referats Pflanzengesundheit in der Generaldirektion Gesundheit der EU-Kommission.

Schutz beginnt im Kleinen

Die Kampagne legt besonderen Wert auf Bürger:innenbeteiligung und praktisches Handeln: Schon einfache Maßnahmen wie keine Mitnahme von pflanzlichen Souvenirs aus dem Urlaub, das Melden verdächtiger Schadbilder oder die Auswahl heimischer Pflanzen im Garten leisten einen Beitrag zur Pflanzengesundheit.



Weitere Informationen zur Kampagne sowie aktuelle Inhalte finden Sie unter:
www.efsa.europa.eu/de/campaigns/planthealth4life

Medienkontakt (Österreich):

Christoph Sammer
+43 664 233 0908
christoph.sammer@communify.one

EFSA-Kontakt:

Press@efsa.europa.eu
+39 0521 036 14
